



**Geschäftsführung
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und
Grün**

Ansprechpartner/in: Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702

Fax: (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 13.08.2008

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 15.04.2008, 14:00 Uhr bis 17:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Götz Bacher SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch	CDU	
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	stellvertretend für Herrn Dr. Paul
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Walter Grau	CDU	
Herr Dr. Alexander Fladerer	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Michael Paetzold	SPD	
Herr Gerhard Brust	Grüne	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Heinz-Kurt Täubner	pro Köln
Herr Frank Kühl	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Egbert Bischoff	auf Vorschlag der CDU
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Frau Katrin Barion	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ziya Cicek	auf Vorschlag der FDP
Herr Ingo Stolle	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dr. Peter Krebs

Verwaltung

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst
Herr Dr. Ernst Drösemeier
Herr Michael Eppenich
Herr Dr. Jan Leidel
Herr Stephan Neuhoff
Herr Christian Rahmfeld
Herr Stadtkämmerer Peter Michael Soénius

Schriftführerinnen

Frau Barbara Bültge
Frau Evelyne Fuchsberger-Meyer

Presse

Zuschauer

Zu Beginn begrüßt der Ausschussvorsitzende RM Herr Bacher die Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün.

Herr Stadtkämmerer Soénius merkt an, dass die erweiterten Tagesordnungen des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün und des Betriebsausschusses der AWB den Ausschussmitgliedern vorliegen und sie die Erweiterungen an dem Rahmen, der um diese gezogen ist, erkennen können.

Zum **Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün** bittet er, die Tagesordnung um die Punkte 5.2 bis 5.4 im öffentlichen Gesundheitsteil, um den Punkt 10.1 im nichtöffentlichen Gesundheitsteil und um die Punkte 13.3, 14.1, 16.13, 19.7 und 19.8 im öffentlichen Teil Umwelt und Grün zu erweitern.

Er bittet zu beachten, dass der ursprüngliche TOP 5.2 jetzt auf TOP 5.1 und TOP 5.4 jetzt auf TOP 5.3 steht. Die Mitteilung zu Influenza Pandemieplan wird in der nächsten Ausschusssitzung im Mai zur Kenntnis gegeben.

Folgende Unterlagen lägen als Tischvorlagen vor, alle anderen seien zugestellt worden:

- 14.1. Stellungnahme der Verwaltung zur gemeinsamen Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Lärmkarten
- 17.1. Auszug aus der StEA-Sitzung vom 10.04.2008
- 17.4. Auszug aus der StEA-Sitzung vom 10.04.2008
- 19.8. Sachstand Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungsärm, hier: Lärmkartierung

Zu TOP 17.4 und 18.1 sei Frau Lippke vom Stadtplanungsamt anwesend, um Fragen zu beantworten. Er bittet, diese beiden Punkte an den Anfang des Umweltteils zu setzen, damit die Kollegin danach einen anderen Termin wahrnehmen könne.

Im **Betriebsausschuss der AWB** bittet er um Aufnahme der Punkte 1.1 und 5.1 auf die Tagesordnung. Die beiden Stellungnahmen seien zugestellt worden.

Als Tischvorlage liege eine Stellungnahme vor über den aktuellen Sachstand zum Antrag der FDP-Fraktion "Müll aus Italien zum Satzungspreis verbrennen".

TOP 17.3 ziehe die Verwaltung von der Tagesordnung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün zurück, da sie im StEA wegen Beratungsbedarf vertagt worden sei.

Folgende Änderungen werden von den Ausschussmitgliedern vorgetragen:

SE Herr Bilke bittet, den TOP 16.2 solange zurückzustellen, bis alle Fragen von der Verwaltung beantwortet wurden. Die SPD-Fraktion schließt sich diesem Wunsch an.

RM Herr Bartsch möchte gerne den TOP 5.1 des Betriebsausschusses in der nächsten Sitzung behandeln.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün ist mit den Änderungen einverstanden und legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

I. - Gleichstellungsrelevante Themen

A - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Gesundheit

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1. Brandschau AN/0243/2008

3.1.1 AN/0243/2008 Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates an den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün Abbau der Brandschauüberhänge bis Ende 2008 und Einsatz von Brandschutztechnikern aus Reihen der Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Köln 1412/2008

4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Neubeschaffung von 160 Atemschutzmasken mit Tragetaschen und 25 Langzeit-
atemschutzgeräten
0614/2008

5 Mitteilungen

- 5.1 Fachtag "Gesundheitsorientierte Jugendarbeit - GoJa"
1206/2008
- 5.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen
der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln
1483/2008
- 5.3 Landesimpfkampagne 2007/2008 in Köln; Auswertung Pilotphase II
1367/2008
- 5.4 Häufigste Infektionskrankheiten in Köln
0696/2008

6 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

B - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Umwelt und Grün

13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 13.1 Geplante Privatisierung der Sarg- und Urnenträgerdienste
Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln
0418/2008
- 13.2 Abwasserkonzept;
Pläne zur Nutzung der energetischen Ausbeute und Einspeisung in das Gasnetz
Beantwortung der Anfrage des SE Herrn Donath vom 22.01.2008
1373/2008
- 13.3 Retentionsraum in Köln-Porz-Langel
Beantwortung der Anfrage des RM Herrn Dr. Paul vom 22.01.2008
1418/2008

14 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 14.1. Lärmkarten
Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 10.04.2008
AN/0683/2008
- Zu 14.1 Stellungnahme zur gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.04.2008 zu Lärmkarten
AN/0683/2008
1654/2008

15 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 15.1. Reinigungsfreundlichkeit von Bauwerken
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2008
AN/0226/2008

16 Beschlussvorlagen

- 16.1 10. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide)
2. Durchgang
4695/2007

- 16.2 Errichtung einer 9,3m x 60m großen mobilen Lagerstätte zum Strohlagern Haus Furth, Further Weg, Köln-Roggendorf
Landschaftsschutzgebiet L1 " Chorbusch, Pletschbachtal und Umgebung"
hier: Widerspruchsverfahren nach § 69 Landschaftsgesetz NW (LG NW)
0060/2008
 - 16.2.1 Errichtung einer Lagerstätte zum Strohlagern in Köln-Roggendorf -
Widerspruchsverfahren nach § 69 Landschaftsgesetz NW
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0454/2008

- 16.3 Nutzungssicherung auf der ehemaligen Hausmülldeponie "Zeisbuschweg" in
Köln-Höhenhaus
0777/2008

- 16.4 Regionale 2010 - RegioGrün - Landschaftspark Belvedere
4696/2007

- 16.5 Regionale 2010 Projekt - Wahner Heide/Königsforst
0605/2008

- 16.6 Regionale 2010 - RegioGrün - Frechener Bach und Lindenthaler Kanal
0686/2008

- 16.7 Gutachterverfahren Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach
0729/2008

- 16.8 Regionale 2010, Regio Grün
0963/2008

- 16.9 Haushaltsstrukturanalyse - Maßnahme 67.5 - Reduzierung des überdimensionier-
ten Grünpflegefuhrparks
0822/2008

- 16.10 Zentraler Pflanzeneinkauf, Genehmigung einer europaweiten Ausschreibung
1160/2008

- 16.11 Friedhofsflächenmanagement
Friedhof Leidenhausen in Köln-Porz
1058/2008

- 16.12 Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Porz-Lind;
Ausführungsplanung und Bau des Oberflächenabdichtungssystem
0353/2008

- 16.13 Regionale 2010 - RegioGrün
1266/2008

17 Mitberatung von Planungsvorlagen

- 17.1 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord
5365/2007
- 17.2 Beschluss über den Beginn der vorbereitenden (Sanierungs-)Untersuchungen
gem. § 141 Baugesetzbuch für den Bereich südliche Innenstadt-Erweiterung /
Südstadion in Köln-Bayenthal / Raderberg / Zollstock
0645/2008
- 17.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf
0974/2008
zurückgezogen
- 17.4 Beschluss über die 2. Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 71380/03
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen
1001/2008

18 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

- 18.1 Umweltprüfung in der Bauleitplanung
Ds-Nr. 0431/003
hier: Bebauungsplanverfahren mit dem Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-
Lövenich
0828/2008

19 Mitteilungen

- 19.1 Projekt: Suburbaner Wald
0550/2008
- 19.2 Baumfällungen im Stadtgebiet Köln im Jahr 2007
0647/2008
- 19.3 Veröffentlichung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Regionale Kulturlandschaftsgestaltung
0748/2008
- 19.4 Erfahrungsbericht der Landschaftswacht Wahner Heide
hier: Sondersitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt
Köln am 22.10.07
0819/2008

- 19.5 Umweltpädagogisches Veranstaltungsprogramm 2008
0862/2008

- 19.6 Sachstand zur geplanten Shell-Pipeline zwischen den Werken Köln-Godorf und
Wesseling
0964/2008

- 19.7 Baumpflanzungen im Sürther Feld
1246/2008

- 19.8 Sachstand Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung
von Umgebungslärm, hier Lärmkartierung
1623/2008

20 Mündliche Anfragen

- 20.1 Mündliche Anfrage des RM Herrn Bartsch vom 15.04.2008
hier: Behandlung gefundener Haustiere

- 20.2 Mündliche Anfrage des SB Herrn Dr. Albach vom 15.04.2008
hier: Ökologische Aufwertung der Strunde

I. Öffentlicher Teil

I. - Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

A - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Gesundheit

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Keine

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Brandschau AN/0243/2008

RM Herr Bacher sieht aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung keinen weiteren Handlungsbedarf. Die SPD-Fraktion werde daher dem Antrag nicht zustimmen.

SB Herr Dr. Albach würde gerne aufgrund der Antwort der Verwaltung, den Antrag verschieben, da dieser nun umformuliert werden müsste.

Herr Stadtkämmerer Soénius bittet den Antragsteller, den Antrag zurückzuziehen und unter Berücksichtigung der Verwaltungsstellungnahme einen neuen Antrag zu formulieren.

Nach einer kurzen Diskussion zieht SB Herr Dr. Albach den Antrag zurück.

Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen

3.1.1 AN/0243/2008 Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates an den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün
Abbau der Brandschauüberhänge bis Ende 2008 und Einsatz von Brandschutztechnikern aus Reihen der Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Köln
1412/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

4 Beschlussvorlagen

4.1 Neubeschaffung von 160 Atemschutzmasken mit Tragetaschen und 25 Langzeitatemschutzgeräten
0614/2008

Die CDU-Fraktion habe mit Sorge in der Begründung der Verwaltungsvorlage gelesen, dass aufgrund der EU-Rechtsprechung bis 2010 eine Personalzusetzung von ca. 98 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter erforderlich sei. Deshalb bittet RM Frau Gärtner die Verwaltung, möglichst bald einen Bericht vorzulegen, inwiefern Zusetzungen notwendig seien und welche finanziellen Auswirkungen dies habe.

Die Verwaltung wird diesen Bericht vorlegen.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün erkennt die Notwendigkeit der Neubeschaffung von 160 Atemschutzmasken mit Tragetaschen und 25 Langzeitatemschutzgeräten an und beauftragt die Verwaltung, die Vergabe zur Durchführung der Maßnahme zu veranlassen.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitteilungen

5.1 Fachtag "Gesundheitsorientierte Jugendarbeit - GoJa"
1206/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln 1483/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.3 Landesimpfkampagne 2007/2008 in Köln; Auswertung Pilotphase II 1367/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.4 Häufigste Infektionskrankheiten in Köln 0696/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

SE Herr Dr. Krebs fragt die Verwaltung, ob bekannt sei, warum sich die Hepatitis C-Erkrankung um 134,3 % erhöht habe.

Herr Dr. Leidel erläutert, dass die Verwaltung zurzeit diesen Anstieg kläre.

6 Mündliche Anfragen

Keine

gez.
Bacher
(Ausschussvorsitzender)

gez.
Fuchsberger-Meyer
(Schriftführerin Ausschuss
Umwelt, Gesundheit und Grün
Teil Gesundheit)

I. Öffentlicher Teil

B - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Umwelt und Grün

13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.1 Geplante Privatisierung der Sarg- und Urnenträgerdienste Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln 0418/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

13.2 Abwasserkonzept; Pläne zur Nutzung der energetischen Ausbeute und Einspeisung in das Gasnetz Beantwortung der Anfrage des SE Herrn Donath vom 22.01.2008 1373/2008

SE Herr Donath bedankt sich für die Antwort. Er erwähnt, in der BV Mülheim sei eine ähnliche Anfrage gestellt worden. Die Verwaltung habe in ihrer Stellungnahme darüber informiert, das Biogas aus Faulgasproduktion erhalte nicht dieselbe Förderung wie Biogas aus der Maisproduktion. Dies sei ein aktuelles Thema (Stichwort "weltweite Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen für den Anbau von Lebensmitteln") und man müsse sich fragen, inwieweit hier nicht "zurückgerudert" werden müsse. Insofern sei das Klärwerk eine echte Alternative, da man durch Modernisierung mehr an Biogas erzeugen könne. Es sei sogar so, dass im Klärwerk in Stammheim der Ortsteil "Neu-Stammheim" aus überschüssiger Wärme versorgt werden könne. Insofern erwarte er zum gegebenen Zeitpunkt eine aktuelle umfangreiche Stellungnahme.

SB Herr Dr. Albach bemerkt, im Ausschuss sei bereits mehrfach über Biomassekraftwerke und "waist-to-energy" diskutiert worden, was insgesamt unter dem Bereich "Abfallwirtschaft" laufe. Herr Dr. Albach möchte wissen, in welcher Form sich innerhalb der Verwaltung der Abwasser- mit dem Abfallbereich abstimme, so dass nicht bestimmte Ressourcen zweimal verplant werden.

Beigeordnete Frau Bredehorst merkt an, nicht nur die StEB, sondern auch stadteigene Gesellschaften plant Kraftwerke. Insofern bestehe auch keine übergreifende Planung, zumal die Gesellschaften zum Teil in eigener Rechtspersönlichkeit handelten.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Albach, ob die StEB am Abfallwirtschaftsplan als Entsorger von Co-Fermenten beteiligt sei, antwortet Frau Bredehorst, dass die Entsorgung von Abwasser mit dem Abfallwirtschaftsplan nicht zusammenhänge.

RM Herr Grau bezweifelt, ob dies innerhalb der Stadtwerke unter dem Aspekt der Energiegewinnung koordiniert sei. Die Kläranlagen seien zu einem Zeitpunkt gebaut worden, als dieser Gedanke noch nicht verfolgt wurde. Nach heutigem Stand der Technik könne man sicher sowohl Kläranlage, als auch Kraftwerk gemeinschaftlich planen und erhebliche Energiesynergien gewinnen. Dies sollte innerhalb der Stadtwerke koordiniert werden.

Beigeordnete Frau Bredehorst betont, dass StEB und Stadtwerkekonzern rechtlich getrennte Institutionen seien, die StEB eine Anstalt öffentlichen Rechts sei und als solche eine eigene Rechtspersönlichkeit besitze. Die Entscheidung, die StEB als eigenständige Anstalt öffentlichen Rechts zu organisieren, sei vom Rat der Stadt Köln getroffen worden (*Beschluss des Rates der Stadt Köln vom 05.04.2001 Beschlussbuch-Nr. 1773*). Innerhalb der Stadtverwaltung gebe es kein Pendant, was für die StEB zuständig sei. Sie schlägt vor, die im Ausschuss gemachten Anregungen sowohl der StEB, als auch dem Stadtwerkekonzern als Auszug zu übermitteln.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen und die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.3 Retentionsraum in Köln-Porz-Langel
Beantwortung der Anfrage des RM Herrn Dr. Paul vom 22.01.2008
1418/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

14 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**14.1 Lärmkarten
Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.04.2008
AN/0683/2008**

**Stellungnahme zur gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.04.2008 zu Lärmkarten
AN/0683/2008
1654/2008**

RM Frau Dr. Müller bedankt sich ausdrücklich für die prompte Stellungnahme zur Anfrage.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

15 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**15.1 Reinigungsfreundlichkeit von Bauwerken
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2008
AN/0226/2008**

RM Herr Bartsch erläutert kurz den Antrag. Ziel sei der Einsatz reinigungsfreundlichen Materials bei Neubaumaßnahmen insbesondere in belebten Stadtteilen. Auch bei der Neugestaltung des Rheinboulevards sollte dies bereits berücksichtigt werden. Er bitte daher um Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion.

RM Herr Bacher erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde, da er ihr zu absolut klinge. Die Reinigungsfreundlichkeit von Bauwerken könne nicht als wesentlicher entscheidungsrelevanter Maßstab gewichtet werden. Stadtgestalterische Elemente seien ebenfalls relevant und dürften nicht in den Hintergrund treten.

RM Frau Dr. Müller schließt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihrem Vorredner an. In der Abwägung der Aspekte fließe der der Sauberkeit auch jetzt schon ein, so dass sich der Antrag erübrige.

RM Herr Grau führt als negatives Beispiel den Heumarkt an. Dieser sei nicht nur zweimal gepflastert worden, sondern auch so, dass eine maschinelle Reinigung kaum möglich sei. Dies sollte nicht mehr vorkommen.

SB Herr Dr. Albach erinnert daran, dass der Ausschuss für Sauberkeit zuständig sei. Beschlussvorlagen, die Grünflächen betreffen, enthielten immer Aussagen zum Pflegeaufwand. Im Gegensatz dazu sei bei Vorlagen zu Bauwerken nie von Reinigungsaufwand die Rede. Daher sei der Antrag der CDU-Fraktion eigentlich eine Selbstverständlichkeit, werde aber nicht konsequent umgesetzt, so dass er tatsächlich notwendig sei. Herr Dr. Albach kündigt daher die Zustimmung der FDP-Fraktion zum Antrag an.

Nach weiterer Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bei allen künftigen Großbauvorhaben in einem frühen Stadium der Planung die Reinigungsfreundlichkeit der Bauwerke, insbesondere der öffentlich zugänglichen Oberflächen, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU- und FDP-Fraktion.

16 Beschlussvorlagen

**16.1 10. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide)
 2. Durchgang
 4695/2007**

Da der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün auf eine erneute Vorlage verzichtet hat, wenn der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde, die Bezirksvertretung Mülheim sowie der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage ohne Einschränkungen zustimmen - und dies tatsächlich der Fall ist - ist eine erneute Vorlage im Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nicht erforderlich.

16.2 Errichtung einer 9,3m x 60m großen mobilen Lagerstätte zum Strohlagern Haus Furth, Further Weg, Köln-Roggendorf Landschaftsschutzgebiet L1 " Chorbusch, Pletschbachtal und Umgebung"

hier: Widerspruchsverfahren nach § 69 Landschaftsgesetz NW (LG NW) 0060/2008

16.2.1 Errichtung einer Lagerstätte zum Strohlagern in Köln-Roggendorf - Widerspruchsverfahren nach § 69 Landschaftsgesetz NW Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0454/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stellt die Vorlage solange zurück, bis die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantwortet ist.

16.3 Nutzungssicherung auf der ehemaligen Hausmülldeponie "Zeisbuschweg" in Köln-Höhenhaus 0777/2008

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die weiteren Planungsleistungen und die Baumaßnahmen zur Sicherung der Nutzung als Reiterhof auf der ehemaligen Hausmülldeponie „Zeisbuschweg“ vorzunehmen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Der Aufwand wird auf 96.030 EUR geschätzt.

Für die Maßnahme wird in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Die Finanzierung erfolgt dann durch die Auflösung dieser Rückstellung. Hierfür stehen in der Finanzrechnung des HPL-Entwurfs 2008 ausreichend Mittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.4 Regionale 2010 - RegioGrün - Landschaftspark Belvedere 4696/2007

Beschluss

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün begrüßt das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung Landschaftspark Belvedere und beauftragt die Verwaltung, nach gesicherter Finanzierung dem Büro Lohrberg aus Stuttgart die weitere Bearbeitung zur Umsetzung der Planung zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.5 Regionale 2010 Projekt - Wahner Heide/Königsforst
0605/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün begrüßt die gemeinsame Absichtserklärung des Projektforums Wahner Heide/Königsforst und beauftragt die Verwaltung die hier aufgeführte Zielsetzung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen aktiv zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.6 Regionale 2010 - RegioGrün - Frechener Bach und Lindenthaler Kanal
0686/2008**

RM Herr Brust merkt an, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe zum Frechener Bach noch Beratungsbedarf. Er sehe bei den gesamten Vorlagen zur Regionale 2010 das Problem, dass sehr viel Neues geschaffen werde, was auf Dauer Unterhaltskosten verursache. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen frage sich, wie sich das im Laufe der nächsten Jahre auf den städtischen Haushalt im Grünbereich auswirke.

Konkret solle dort ein neuer Bach angelegt werden, wo sich kein Bach mehr befinde, da die Quelle im Tagebau weggebaggert worden sei und der Verlauf nur aus Abwasser der Frechener Kläranlage bestehe, das eigentlich in den Randkanal fließe.

In der Vorlage sei ausgeführt, dass der Stüttgenhof ein altes Wasserrecht besitze, weswegen der Frechener Bach in einem aufwendigen Bauwerk über den Randkanal geleitet werden solle. Die Renaturierung sei daran anschließend geplant. Außerdem sei es nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zwingend vorgeschrieben zu renaturieren.

Herr Brust möchte wissen, ob eine Ablösung des Wasserrechtes nicht kostengünstiger als die teure Überleitung sei. Auch stelle er in Frage, ob eine Renaturierung von Abwasser aus der Kläranlage tatsächlich wasserrechtlich zwingend vorgeschrieben sei. Zudem könnte man Alternativen überlegen, z. B. den Decksteiner Weiher mit dem Wasser des Frechener Baches zu speisen, anstatt dort frisches Wasser zu pumpen.

Herr Brust bittet, die Fragen bis zur nächsten Sitzung zu beantworten und die Vorlage bis dahin zurückzustellen.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher signalisiert, man wolle dem Wunsch nach Vertagung folgen. Er verweist allerdings auch auf die im Vorfeld der Regionale-Projekte im Juni 2007 stattgefundene Besichtigungstour. Gerade das Projekt zum Frechener Bach sei in seinen Augen sehr eindrucksvoll vorgestellt worden. Eine Verzögerung bis zur nächsten Sitzung dürfte jedoch unschädlich sein.

SB Herr Dr. Albach wendet ein, alle Fraktionen seien in sämtliche Hearings eingebunden gewesen. Auch sei in der Veranstaltung zum Frechener Bach im Dezember letzten Jahres z. B. über die Weiterleitung des Baches in den Stadtwaldweiher diskutiert worden. Ihm sei daher unverständlich, weshalb jetzt darüber nochmal diskutiert werden solle.

Herr Eppenich weist ebenfalls auf die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse des Expertenworkshops am 17. und 18.12.2007 hin und bittet den Ausschuss dringend, die Prüfungen im Rahmen der Weiterqualifizierung zur Regionale 2010 weiter laufen zu lassen. Die offenen Punkte könnten dann in der nächsten Sitzung geklärt werden.

RM Herr Grau spricht sich auch dafür aus, die Regionale-Projekte weiter zu qualifizieren und die aufgeworfenen Fragen in die Prüfung mit einzubringen, um eine Verzögerung zu vermeiden.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher informiert darüber, dass die BV Lindenthal noch in der Beratungsfolge stehe und am 21.04.2008 tage. Beschlussorgan sei der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün. Somit müsse die Vorlage noch mal zurück in den Ausschuss. Es sei daher unschädlich, wenn die Vorlage am 20.05.2008 dem Ausschuss wieder zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werde. In der Zwischenzeit könnten die gestellten Fragen geklärt und zur nächsten Sitzung beantwortet werden.

SE Herr Bilke verweist hinsichtlich der Lindenthaler Kanäle auf die öfter angesprochene Problematik des Nährstoffeintrags durch Vegetation (z. B. Laub) und fragt, ob in diesem Zusammenhang konkret eine Abholzung im größeren Umfang vorgesehen sei.

Der Ausschussvorsitzende stellt abschließend die Verweisung in die Bezirksvertretung Lindenthal mit anschließender Wiedervorlage im Ausschuss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verweist die Beschlussvorlage der Verwaltung in die Bezirksvertretung Lindenthal und bittet um anschließende Wiedervorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.7 Gutachterverfahren Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach 0729/2008

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher weist auf den einstimmigen Beschluss der BV Mülheim hin, in dem mehrere Änderungswünsche berücksichtigt worden seien. Der Ausschuss sollte davon ausgehen, dass diese im weiteren Qualifizierungsverfahren ebenfalls berücksichtigt werden. Er empfehle daher, diese Anmerkungen mitzubeschließen.

Nach einer umfassenden Diskussion hinsichtlich des Beschlusstextes zur Weiterentwicklung eines eigenständigen städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens im Bereich Mülheim und insgesamt zum Thema "Regionale 2010, deren Finanzierung durch die Stadt Köln und Förderung durch das Land" stellt der Ausschussvorsitzende den um die Anregungen der BV Mülheim ergänzten Beschlusstext zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt das Ergebnis des Gutachterverfahrens zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Entscheidung der Bewertungskommission, die Bereiche Holweide, Erk und Buchheim mit dem erstplazierten Büro Lill und Sparla weiter zu qualifizieren. Der Bereich Mülheim soll nicht im Rahmen des Regionale 2010 Projektes Strunde, sondern durch ein eigenständiges städtebauliches Qualifizierungsverfahren weiterentwickelt werden.

Darüber hinaus sollen die nachfolgenden Anregungen der Bezirksvertretung Mülheim in den Planungen mit berücksichtigt werden:

Lupenraum „Landschaftspark Isenburg“:

- Die geplante Ableitung der An- und Abfahrt zur Isenburg von der Johann-Bensberg-Str. entfällt.
- Unter Berücksichtigung notwendiger Sparmaßnahmen kann der Ausbau des vorhandenen Trampelpfades in einen Rad- und Fußweg entfallen, da in ca. 20 m Entfernung bereits ein wassergebundener Fuß- und Radweg besteht, der auch gut angenommen wird.
- Der vorhandene Parkplatz ist vollkommen ausreichend. Es ist lediglich eine Grundsanierung vorzunehmen.
- Die als Picknickwiese bezeichnete Grünfläche ist in eine Obstwiese umzuwandeln.
- Der vorgesehene, sich plateauartig über das Ufer der Strunde schiebende Holzsteg kann ersatzlos entfallen.

Lupenraum „Wo die Strunde untergeht“:

- Der letzte Satz im letzten Absatz der Erläuterungen ist zu streichen.

Allgemein:

- Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich Mülheim, Wiener Platz bis Rhein, zeitnah einen eigenen städtebaulichen Ideenwettbewerb durchzuführen.
- In der Gesamtplanung ist mit herauszuarbeiten, welche Bedeutung die Strunde für die wirtschaftliche Entwicklung Mülheims hatte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.8 Regionale 2010, Regio Grün
0963/2008**

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher möchte wissen, inwieweit mit dieser Beschlussfassung und Verweis auf die dieselbe Haushaltsstelle, die auch für die anderen Kölner Projekte gelte, die Regionale-Projekte gefährdet werden.

Herr Eppenich erläutert, mit den weiteren Qualifizierungsmaßnahmen würden detailliertere Grundlagen für die anschließenden Kalkulationen geschaffen. Der bisherige Rahmen des ersten HPL-Entwurfs werde also tatsächlich nicht eingehalten. Auch die Wahner Heide sei nicht im ersten HPL-Entwurf enthalten gewesen.

Bei den Stöckheimer Höfen sei man von den Projekt-Partnern und dem Zweckverband in die Pflicht genommen worden, sich zu beteiligen. Hier sei es aber üblich, dass die Eigenanteile von demjenigen Partner des Regionale-Projektes aufgebracht werden, auf dessen Gemein-

degebiet das Projekt liege. Die Pulheimer hätten z. B. für die Pletschmühle einen wesentlich höheren Anteil zu tragen.

Die Grünverwaltung habe das, was an zusätzlichen Mitteln bereitgestellt werden müsse, für den kommenden Haushalt angemeldet. Dies werde von der Kämmerei in die Veränderungsnachweise eingearbeitet und in den Haushaltsplanberatungen vorgelegt, so dass die Förderanträge, wie unbedingt notwendig, im Mai gestellt werden können. Wenn dies immer weiter aufgeschoben werde, könne die Verwaltung nicht arbeiten und die Förderanträge nicht rechtzeitig stellen.

RM Frau Dr. Müller weist auf die Formulierung auf Seite 5 der Vorlage hin, wo es heiße, die Finanzierung erfolge gegebenenfalls durch entsprechende Umschichtungen.

Herr Eppenich erklärt, er gehe davon aus, dass die Stadt Köln den Eigenanteil von 200.000 € nicht überschreite. Dies liege auch daran, dass die Rhein-Grün-Maßnahmen mit anderen Fördersätzen bedacht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die im Hoheitsgebiet der Stadt Köln beabsichtigten Maßnahmen des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof im Rahmen des Programms Regio Grün der Regionale 2010 zur Kenntnis. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der im Hpl.-Entwurf 2008 / Finanzplanung bis 2011, Teilfinanzplan 1301 bei Finanzstelle 6700-1301-0-9740 Regionale 2010 – Regio Grün veranschlagten Mittel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.9 Haushaltsstrukturanalyse - Maßnahme 67.5 - Reduzierung des überdimensionierten Grünpflegefuhrparks
0822/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Begründung zur Nichtumsetzbarkeit des Vorschlages 67.5 zur Kenntnis und beschließt die ersatzlose Herausnahme des Vorschlages aus der Positivliste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.10 Zentraler Pflanzeneinkauf, Genehmigung einer europaweiten Ausschreibung
1160/2008**

SE Herr Bilke bittet darum, Gehölze aus Öko-Baumschulen und –Gärtnereien mit einzubeziehen und regt an, dass der Ausschuss nicht auf einen Vergabebeschluss verzichten sollte.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher stellt die geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stimmt der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung als Basis für den Abschluss von Bereitstellungsvereinbarungen für 2 Jahre für den Einkauf von Baumschul- und Staudengärtnererzeugnissen unter Anerkennung des Bedarfs und der Kostenschätzung zu.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verzichtet **nicht** auf einen Vergabebeschluss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.11 Friedhofsflächenmanagement
Friedhof Leidenhausen in Köln-Porz
1058/2008**

RM Herr Bacher bekräftigt den Wunsch der SPD-Fraktion, dass Flächen, die nicht mehr für Bestattungen zur Verfügung stehen, als grüne Lungen erhalten bleiben. Er erinnert in diesem Zusammenhang an den Grundsatzbeschluss des Ausschusses. Er macht die Vorteile der öffentlich zugänglichen Friedhöfe deutlich, die zu den am besten gepflegten Parkanlagen in Köln gehören.

RM Herr Grau betont, es handle sich um eine Einzelvorlage zum Friedhof Leidenhausen, der immer überdimensioniert gewesen und am Bedarf vorbei geplant worden sei. Er spricht sich dafür aus, bei jedem einzelnen Friedhof die zukünftige Nutzung der freiwerdenden Flächen zu beraten. In Leidenhausen biete es sich an, die vorhandene Kleingartenanlage zu erweitern.

RM Frau Dr. Müller ist der Auffassung, dass es sich tatsächlich um zwei Vorlagen handle, da die Anlage 1 sich nicht nur auf den Friedhof in Leidenhausen, sondern auf das Friedhofsflächenmanagement in Köln allgemein beziehe. Im Übrigen schließe sie sich dem Votum der SPD-Fraktion an, möglichst viel als Grün und Erholungsfläche zu erhalten, wozu auch eine Kleingartenanlage gehöre.

Herr Eppenich geht auf die Vorgehensweise der Verwaltung hinsichtlich der Beschlussvorlage ein. Wie bei der Aufstellung des Friedhofszielplanes gebe es einmal einen allgemeinen Teil, der immer gleich bleibe und im zweiten Teil ginge man auf die einzelnen Friedhöfe ein.

SB Herr Dr. Albach begrüßt die Vorlage und zeigt sich erstaunt, dass nicht auch die nördlichen abgeräumten Flächen abgegeben werden. Hier könne auch eine öffentliche Grünanlage entstehen, die der Allgemeinheit zur Verfügung steht. Daher stelle er die Frage, ob nicht auch diese Flächen entwidmet und der Öffentlichkeit als öffentliche Grünfläche zur Verfügung gestellt werden können.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher weist auf den Wunsch der BV Porz hin, diese Fläche als Kleingartenfläche auszuweisen und stellt den Verweis der Vorlage zusammen mit Anlage 1 und 2 zur Mitberatung in die BV Porz zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verweist die Beschlussvorlage der Verwaltung in die Bezirksvertretung Porz und bittet um anschließende Wiedervorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.12 Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Porz-Lind;
Ausführungsplanung und Bau des Oberflächenabdichtungssystem
0353/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung zur Maßnahme, die weiteren Planungsschritte zur Ausführung und den Bau des Oberflächenabdichtungssystems der ehemaligen Hausmülldeponie vorzunehmen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Der Aufwand wird auf 9.220.328,75 EUR geschätzt.

Für die Maßnahme wird in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Die Finanzierung erfolgt dann durch die Auflösung dieser Rückstellung. Hierfür stehen im Finanzplan des Hpl.-Entwurfs 2008 ausreichend Mittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.13 Regionale 2010 - RegioGrün
1266/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 250.000,- € aus der im Hpl., Teilfinanzplan 1301 bei Finanzstelle 6700-1301-0-9740 / Regionale 2010 – RegioGrün veranschlagten Auszahlungsermächtigung 2008. Außerdem genehmigt er die Vergabe von Aufträgen bis zu einer Höhe von 163.000,- € zu Lasten der im Hj. 2009 im Finanzplan 2009 – 2011 bei gleicher Finanzstelle veranschlagten Auszahlungsermächtigung.

Die Freigabe der Mittel erfolgt im Rahmen der Vorgaben zur vorläufigen Haushaltsführung § 82 (1) GO NW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Mitberatung von Planungsvorlagen

17.1 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord 5365/2007

RM Frau Dr. Müller meldet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf an und bittet, die Vorlage in die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen.

Nachdem Herr Wevering Fragen einzelner Ausschussmitglieder umfassend beantwortet, stellt der Ausschussvorsitzende die Vertagung der Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün vertagt die Beschlussvorlage der Verwaltung in die nächste Sitzung am 20.05.2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.2 Beschluss über den Beginn der vorbereitenden (Sanierungs-) Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für den Bereich südliche Innenstadt-Erweiterung / Südstadion in Köln-Bayenthal / Raderberg / Zollstock 0645/2008

RM Herr Bartsch erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese die Vorlage ausdrücklich begrüße und kündigt die Zustimmung zur Vorlage an.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher signalisiert ebenfalls grundsätzliche Zustimmung zur Vorlage. Allerdings habe man ein Problem damit, wenn wie im Beschlussvorschlag der Verwaltung von einer Inwertsetzung und Entwicklung disponibler Flächen gesprochen werde. Man befürchte hier eine wirtschaftliche Nutzung dieser Flächen.

Herr Bacher stellt klar, dass das Südstadion auch in Zukunft benötigt werde, zumal dies im Rahmen des Freiraumkonzeptes zu betrachten sei. Die Spekulation hinsichtlich einer Wohnbebauung passe weder zu einer Erweiterung der Grüntangente Süd noch zum Erhalt der übrigen weiter zu nutzenden Sportplätze. Hier seien dann wiederum Lärmemissionen zu befürchten, die in Konkurrenz zur Wohnbebauung treten. Im Übrigen befinde sich dort der sogenannte "Festplatz", der für weitere Veranstaltungen zwingend notwendig sei. Daher gelte es, die Vorlage jetzt schon politisch aufmerksam zu begleiten, damit nicht in der falschen Richtung geplant und untersucht werde.

RM Frau Dr. Müller ergänzt, es sei aus umweltpolitischer Sicht notwendig, den Aspekt der ausreichenden Berücksichtigung von Freiraumbelangen zu beachten. Sie befürchte allerdings Konflikte um innenstadtnahe Flächen und spricht sich für eine ausgeglichene Raumentwicklung aus.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt für das Untersuchungsgebiet südliche Innenstadt-Erweiterung / Südstadion, eingegrenzt durch die Südgrenze des Eisenbahnringes, das Gustav-Heinemann-

Ufer, Schönhauser Straße, Marktstraße, Kierberger Straße/Raderberger Brache, Am Vorgebirgstor und Höninger Weg, den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch (vgl. hierzu die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes im Übersichtsplan, Anlage 2).

2. Der Beschluss über den Beginn dieser vorbereitenden Untersuchungen ist entsprechend Anlage 2 ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung für den Untersuchungsraum auf der Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen ein Rahmenkonzept insbesondere zur Inwertsetzung und Entwicklung der disponiblen Flächen, zum Ausbau des Inneren Grüngürtels und als Orientierungsrahmen für ein oder ggf. mehrere förmlich festzusetzende Sanierungsgebiete zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf 0974/2008

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

17.4 Beschluss über die 2. Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 71380/03 Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen 1001/2008

RM Frau Dr. Müller bittet Frau Lippke um Erläuterung, worin aus umweltpolitischer Sicht die wesentlichen Änderungen gegenüber der ersten Offenlage bestehen. Anhand der Pläne, insbesondere der Anlage 3, sei dies nicht erkennbar.

Frau Lippke informiert, der Lärmschutz der geplanten Sportanlage habe sich geändert. Die Sportanlage erhalte einen deutlich höheren Lärmschutz, da sich auf der anderen Seite der Sürther Straße ein reines Wohngebiet befinde. Die Sportanlagen müssen um 1,50 m abgesenkt werden, es werde im Westen und im Osten ein Wall von 6,50 m errichtet. Auf diesen Wall werde an der westlichen Seite eine Wand in Höhe von 2,50 m errichtet.

Das Mischgebiet an der Ecke Sürther Straße / Am Feldrain entfalle. Stattdessen solle an dieser Stelle (Schulgrundstück) eine Grundschule und möglicherweise noch eine andere Schule gebaut werden. Ein Teil der Fläche werde der Grünfläche zugeschlagen, die die Verbindung vom B-Plan Heinrich-Erpenbach-Straße von der Grünfläche Richtung Norden herstellt.

Weiterhin seien die Bolzplätze, die im Osten vorgesehen waren, an die Schulgrundstücke / Sportanlagen gerückt. Die 4-geschossige Riegelbebauung Am Feldrain / Grüner Weg entfalle, so, wie es die BV Rodenkirchen angeregt hatte. Stattdessen sei eine niedergeschossige Bebauung mit einem 3 m hohen Lärmschutzwall geplant.

Innerhalb der Baufelder gebe es ansonsten nur noch kleinere Umstellungen.

RM Herr Brust verweist auf Seite 13, 2. Absatz der Vorlage, wo stehe, dass für ein Wohnquartier eine solarenergetische Optimierung vorgenommen und auf Kapitel 5.2, 12.1 verwiesen worden sei. Dort habe er jedoch nichts über Solarenergie gefunden.

Frau Lippke erklärt, für einen dieser Cluster sei eine solarenergetische Analyse gemacht worden. Sie räumt ein, dass den Ergebnissen aber nicht gefolgt worden sei, da aus städtebaulichen Gründen ein Satteldach mit 11°-Neigung vorgezogen worden sei.

Nach weiteren Fragen und Diskussionen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der solarenergetischen Nutzung von Gebäuden erklärt Frau Lippke, dass es eine Planung gebe, die von Herrn Scheu betreut werde und solarenergetisch optimiert worden sei. Sie werde Herrn Scheu bitten, diese Planung in einer der nächsten Sitzungen umfassend vorzustellen.¹

RM Herr Bacher kündigt das zustimmende Votum der SPD-Fraktion an, das sich an der grünpolitischen Seite dieser Vorlage orientiere, die u. a. eine ausgedehnte 33 ha große Grünfläche beinhalte.

RM Herr Brust verweist auf den grundsätzlichen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses, der für alle Quartiere eine solarenergetische Optimierung vorsehe und fragt, warum das hier nicht gemacht bzw. nicht umgesetzt worden sei. Er bittet, dem Ausschuss die Optimierungsvariante zukommen zu lassen und eine kurze Stellungnahme abzugeben, weshalb und von wem diese Variante verworfen worden sei.

RM Frau Dr. Müller kündigt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung zur Verwaltungsvorlage an. Sie bittet jedoch, dem federführenden Stadtentwicklungsausschuss zu empfehlen, dass es hinsichtlich der besprochenen Problematik dringlicher geworden sei, eine Abwägung vorzunehmen.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher schlägt vor, die Vorlage trotzdem nicht zu verändern, sondern so zu beschließen, damit keine weiteren Verzögerungen entstehen.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 71380/03 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet der Ackerfläche südlich und östlich der Lise-Meitner-Gesamtschule, östlich des diakonischen Rehabilitationszentrums Coenaculum, südlich der Wohnbaugrundstücke Mozartstr. 23 und 25, Beethovenstr. 6 und 7, Schubertstr. 7 und 8 sowie Lisztstr. 20 (Künstlerviertel), östlich der Lisztstraße, südlich der Wohnbaugrundstücke Lisztstr. 7 - 9 und Weißer Str. 132 - 132 d, südwestlich der Weißer Straße, westlich der Hammerschmidtstraße, nördlich der Straße Am Feldrain und östlich der Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen —Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

¹ Lt. Auskunft von Frau Lippke trägt der B-Plan, bei dem das Programm GOSOL zur solarenergetischen Optimierung eingesetzt wurde und der von Herrn Scheu betreut wird, den Arbeitstitel "Clouth-Gelände" in Köln-Nippes.

18 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

18.1 Umweltprüfung in der Bauleitplanung

Ds-Nr. 0431/003

**hier: Bebauungsplanverfahren mit dem Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich
0828/2008**

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher weist darauf hin, er vermisse einen Plan, der eine gewisse Orientierung vermittelt hätte.

Frau Lippke sagt zu, dies an die Verwaltung weiterzuleiten.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

19 Mitteilungen

**19.1 Projekt: Suburbaner Wald
0550/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.2 Baumfällungen im Stadtgebiet Köln im Jahr 2007
0647/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.3 Veröffentlichung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung - Regionale Kulturlandschaftsgestaltung
0748/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.4 Erfahrungsbericht der Landschaftswacht Wahner Heide
hier: Sondersitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Köln am 22.10.07
0819/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.5 Umweltpädagogisches Veranstaltungsprogramm 2008
0862/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.6 Sachstand zur geplanten Shell-Pipeline zwischen den Werken Köln-Godorf
und Wesseling
0964/2008**

RM Herr Bacher fragt, welche Konsequenzen sich aus den dargestellten Positionen der Oberen und der Unteren Landschaftsbehörde ergeben.

RM Frau Dr. Müller möchte insbesondere wissen, ob die Stellungnahme, die die Stadt Köln abgegeben hat, dem entspreche, was hier mitgeteilt werde.

Beigeordnete Frau Bredehorst informiert darüber, dass die Stellungnahme der Stadt Köln dem Rat vorgelegt werde. Zunächst sei sie in den Stadtvorstand eingebracht worden. Dieser habe noch nicht entschieden, ob sie auf den Weg gebracht werde.

Herr Moers ergänzt, unabhängig von der Stellungnahme der Stadt Köln entscheide die Bezirksregierung abschließend allein als im Raumordnungsverfahren zuständige Behörde.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Müller erläutert Herr Moers, es sei grundsätzlich möglich, dass der Rat derartige Entscheidungen an sich ziehe. In der bisherigen Praxis gängiges Verfahren sei, dass Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren von der Fachverwaltung abgegeben würden. Seiner Kenntnis nach erfolge bei raumordnerischen Verfahren zu Trassenführungen etc. keine Beteiligung des Regionalrates.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher äußert die Bitte, den Ausschuss auf dem Laufenden zu halten.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen und die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.7 Baumpflanzungen im Sürther Feld
1246/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.8 Sachstand Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung
von Umgebungslärm, hier Lärmkartierung
1623/2008**

RM Herr Bartsch fragt hinsichtlich der Nichteinhaltung des Termins 18.07.2008, ob dies zu negativen Konsequenzen führe.

Herr Liebmann informiert darüber, dass die nationale Umsetzung der EG-Umgebungslärm-Richtlinie bereits gut eineinhalb Jahre Verzögerung erfahren habe. Der Runderlass "Lärmaktionsplanung" sei erst im Februar in Kraft getreten, aber schon im letzten Jahr gab es eine Fristsetzung zur EU-Lärmkartierung bis zum Juli 2007. Die entsprechenden Durchführungsverordnungen für die Festlegung der Schwellenwerte habe die Verwaltung allerdings erst im August 2007, also einen Monat nach Ablauf der EU-Frist, erhalten. Für den komplexen Prozess der Lärmaktionsplanung müssten realistischere 2 Jahre angesetzt werden. Er könne sich nicht vorstellen, dass die Stadt Köln von Seiten des Ministeriums einen derartigen Druck bekomme, so dass die nach dem Runderlass notwendigen Mindestanforderungen nicht eingehalten werden können.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen und die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

20 Mündliche Anfragen

20.1 Mündliche Anfrage des RM Herrn Bartsch vom 15.04.2008 hier: Behandlung gefundener toter Haustiere

RM Herr Bartsch erklärt, die CDU-Fraktion habe der Presse entnommen, dass auf Kölner Straßen und Plätzen gefundene tote Haustiere von der Verwaltung eingesammelt würden, die Eigentümerinnen / Eigentümer bzw. Halterinnen / Halter allerdings danach nicht darüber informiert würden.

Er fragt, ob diese Berichte stimmen und warum die Halter auch dann nicht benachrichtigt würden, wenn über Halsband oder andere Merkmale eine Identifizierung möglich sei.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

20.2 Mündliche Anfrage des SB Herrn Dr. Albach vom 15.04.2008 hier: Ökologische Aufwertung der Strunde

SB Herr Dr. Albach erinnert an eine Anfrage im Rahmen einer Vorlage zur ökologischen Aufwertung der Strunde. Er hatte damals gefragt, in wieweit die Eigentümerinnen / Eigentümer von Grundstücken, auf denen Gewässer fließen, nach Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet seien, sich an der ökologischen Aufwertung finanziell zu beteiligen.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

gez.
Bacher
(Ausschussvorsitzender)

gez.
Bültge
(Schriftführerin Ausschuss
Umwelt, Gesundheit und Grün
Teil Umwelt und Grün)